



**THOMAS
MORUS
AKADEMIE**
Bensberg

**„Was Kinder betrifft,
betrifft die Menschheit!“**

Leben und Lernen in
Montessori-Einrichtungen

Fortbildung für Inhaber des
Montessori-Diploms aus
den Bereichen Kinderhaus,
Primarstufe und Sekundarstufe

28. Februar bis 1. März 2015 (Sa.-So.)
Thomas-Morus-Akademie/
Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg

Einladung

Das Leben und Lernen von Kindern in Montessori-Einrichtungen ist eine Herausforderung. Immer wieder gilt es, die Arbeit mit neuen Materialien und Methoden zu verbessern. Welche Hilfen zur Sprachförderung und Vermittlung von Musik gibt es? Welche Zugangswege zur Erschließung von Welt ermöglicht die Kosmische Erziehung? Wie wird die Rechtschreibfähigkeit durch Material und Übungen in der Freiarbeit grundgelegt? Die Ausbildung von Montessori-Pädagogen ist mit dem Montessori-Diplom nicht abgeschlossen. Verschiedene Themen können in der Diplomausbildung nur unzureichend angesprochen werden und bedürfen einer Erweiterung und Vertiefung. Auch 2015 können wir Ihnen erneut ein Wochenende mit sieben verschiedenen Seminaren anbieten. Jedes Seminar hat den zeitlichen Umfang von 12 Unterrichtsstunden.

Für die Teilnahme an einem der angebotenen Seminare erhalten Sie eine Bescheinigung, die zum Erwerb des **Zertifikats Primarstufe** oder des **Zertifikats Elementarpädagogik** notwendig ist. Diese Zertifikate sind ausschließlich für Montessori-Diplominhaber vorgesehen. Bei Vorlage von Bescheinigungen im Umfang von 48 Unterrichtsstunden erhalten Sie das entsprechende Zertifikat. Selbstverständlich sind auch Interessenten aus dem Sekundarstufenbereich angesprochen.

Im Namen der Thomas-Morus-Akademie Bensberg und der Deutschen Montessori-Vereinigung e. V. laden wir Sie herzlich zur Fortbildungsveranstaltung für Inhaberinnen und Inhaber des Montessori-Diploms aus den Bereichen Kinderhaus, Primarstufe und Sekundarstufe ein.

Joachim Cuypers
Deutsche Montessori-Vereinigung e. V.

Dr. Wolfgang Isenberg
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Programm

Samstag, 28. Februar 2015

- 10.00 Uhr Begrüßung und Einführung in die Tagung
- 10.30 Uhr 1. Seminareinheit
- Kaffee- und Teepause nach Vereinbarung
in der Gruppe
- 13.00 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr 2. Seminareinheit
- 16.00 Uhr Kaffee- und Teepause
- 16.30 Uhr 3. Seminareinheit
- 18.15 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr 4. Seminareinheit
- 20.30 Uhr Gemeinsames Treffen und Singen
- 21.00 Uhr Ende des Veranstaltungstages

Sonntag, 1. März 2015

- Frühstück für Übernachtungsgäste von
7.00 bis 9.00 Uhr
- 8.00 Uhr Gelegenheit zum Besuch der Eucharistie-
feier in der Edith-Stein-Kapelle
- 9.30 Uhr 5. Seminareinheit
- Kaffee- und Teepause
- 12.45 Uhr Abschlussimpulse und gemeinsames
Singen
- 13.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Ende der Tagung

Tagungsleitung

- Joachim Cuypers,
Deutsche Montessori-Vereinigung e. V.
- Andreas Würbel,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Seminarangebote

1. Lektionen des Schweigens

„Stille“ in der Montessori-Pädagogik und ihre Bedeutung für das Kind

Die „Übungen der Stille“ oder „Lektionen des Schweigens“ wie Maria Montessori sie nannte, nehmen eine zentrale Rolle in ihrer Pädagogik ein. „Stille“ ist ein tragendes Prinzip und zugleich Phänomen in der Montessori-Pädagogik. Welche Bedeutung hat sie für unsere Zeit? Wie erleben wir selbst Stille? Haben die Kinder in den Einrichtungen Erfahrungen im Umgang mit Stille? Die Stille umfasst ihrem Wesen nach alle Sinne. Die Stille besitzt eine unbegreifliche Faszination, Stille birgt in sich Kräfte, die sich nicht vermitteln lassen. Die Stille kann man nicht beschreiben, man muss sie erfahren, jeder Mensch für sich, ganz persönlich.

In diesem Seminar werden verschiedene Übungen der Stille vermittelt. Stille soll mit allen Sinnen erfahren werden. Es wird empfohlen, bequeme Kleidung zu tragen, eine Decke, warme Socken, Buntstifte und eine Schere mitzubringen!

Zielgruppe: Kinderhaus

Leitung:

- Roswitha Schmeken, Heilpädagogin, Montessori Dozentin für den Bereich Kinderhaus, Diplom-Lehrgangsheiterin, Meckenheim

2. Elternarbeit in einer Montessori-Einrichtung

Ziele für die Zusammenarbeit mit Eltern von Kindern unter 3 Jahren

Eltern sind die ersten und wichtigsten Bezugspersonen ihres Kindes und dadurch die Partner einer Einrichtung bei der Erziehung und Bildung. Zu einer gelingenden Zusammenarbeit zwischen Eltern und Erzieherinnen gehören der intensive und regelmäßige Austausch und die Abstimmung über Bildungs- und Erziehungsziele. Das Seminar geht der Frage nach, wie eine partnerschaftliche und enge Zusammenar-

beit und das dafür notwendige gegenseitige Vertrauen in der Praxis mit Eltern entwickelt werden können. Weiterhin wird deutlich, welche Bereicherung dabei das Verstehen der Ideen Maria Montessoris für Eltern mit jungen Kindern gerade heute ist.

Zielgruppe: Kinderhaus

Leitung:

- Hildegard Siegel, Leiterin des Städtischen Familienzentrums und Tageseinrichtung für Kinder, Leverkusen;
- Gabriele Wedy, Dozentin für Theorie und Frühpädagogik, Beratung von Betreuungseinrichtungen für Kinder unter 3, Münster

3. Unsere Welt ist voller Farben

Kunst entdecken und erleben

*„Was man nicht erlebt, hat man nicht verstanden“
Kiichi Nagaya Roshi*

Zum Bereich des ästhetischen Lernens in der Montessori-Pädagogik gehören unter anderem die Kunstbetrachtung, das Erfahren von Ruhe und Kreativität in der Beschäftigung mit schönen Dingen und der Natur, sowie das Malen. Picasso sagte: „Ein Bild wird nur durch die Person lebendig, die es betrachtet.“ Alle Sinne werden hier angesprochen, sensibilisiert und helfen dem Menschen zu innerer Ruhe und Gelassenheit zu gelangen. Im Seminar werden folgende Themen behandelt: Gedanken Maria Montessoris zum ästhetischen Lernen; ästhetische Erziehung als ganzheitliche Bildung; Farben und Malen mit den Sinnen erfahren; mit Farben spielen; von Seeräubern und Sonnenblumen – Bilder zum Leben erwecken; Kunst im religiösen Bereich; das Geheimnis der Farben; Bücher spielen; Farben entdecken in Geschichten, Versen, Reimen und Gedichten; Märchen und Farben; in der Stille sein, sinnlich erleben – kreativ gestalten.

Zielgruppe: Kinderhaus und Grundschule

Leitung:

- Maria Kley-Auerswald, Leiterin eines Montessori-Kinderhauses für Kinder von einem halben Jahr

bis zu 6 Jahren, Leiterin von Diplomkursen, Dozentin für Montessori-, Früh-, und Religionspädagogik, Godly Play-Erzählerin, Kürten

4. Kosmische Erziehung: Neugestaltung und Weiterentwicklungen

Geschichte der Erde, des Lebens und der Menschen

Nach Beispielen zur Vermittlung der fünf Großen Erzählungen am Schulanfang gehen wir zentral auf die weiterführende Entwicklungsarbeit der älteren Kinder ein. Hierzu werden Texte und Materialien aus den internationalen AMI-Kursen ebenso herangezogen wie neue Ergebnisse der Bezugswissenschaften (z. B. Geologie, Biologie, Geschichte). 1. Entstehung der Erde und des Lebens (Bakterien, Archaeen, Ediacara-Fauna), 2. Die Erdzeitalter bis heute („Kambrische Explosion“, Plattentektonik, Klimawandel usw.), 3. Die Menschwerdung seit 7 Millionen Jahren (Ostafrika, Out of Africa, Neandertaler und Homo sapiens, Kulturentwicklung, Schrift und Zahl). Wichtig ist bei allen Themenschwerpunkten auch der Gegenwartsbezug.

Zielgruppe: Kinderhaus und Schule

Leitung:

- Prof. Dr. Horst Schaub, em. Universitätsprofessor, Dozent für Theorie und Kosmische Erziehung in der Deutschen Montessori-Vereinigung, Göttingen
- Friederike Schaub, Lehrerin, Grundschule Göttingen, Dozentin für Kosmische Erziehung in der Deutschen Montessori-Vereinigung, Göttingen

5. „Grammatik der Phantasie“

oder „die Kunst Geschichten zu erfinden“
(Gianni Rodari)

Im Montessori-Basislehrgang wird Grammatik in der klassischen Einteilung vorgestellt: Lehre vom Laut, Lehre vom Wort, Lehre vom Satz. Grammatik wird jedoch nicht als (tristes) Üben eines Regelwerkes verstanden, sondern als Vertiefung der allgemeinen Sprachkompetenz. Sprache hat grundlegende Bedeu-

tung für die kognitive, emotionale und soziale Entwicklung. Dem Grundschulkind werden Wege aufgezeigt, ein Forscher, Entdecker und Erfinder in Sachen „Sprache“ zu werden. An Beispielen soll verdeutlicht werden, wie sich Sprachkompetenz, mündliche und schriftliche Sprachgestaltung durch Grammatik-Übungen nach Montessori entwickeln.

Da einige Beispiele erprobt werden sollen, benötigen die Teilnehmer zu diesem Seminar Schere, Kleber, Buntstifte, weißes DIN A4-Papier.

Zielgruppe: Grundschule

Leitung:

- Gretel Moskopp, Konrektorin a. D., Städtische Montessori-Grundschule, Mönchengladbach

6. Lust auf Montessori-Mathematik

Quadrieren und Wurzelziehen mit Grundschulkindern – mit Montessori-Material möglich?!

Auch Grundschul Kinder können die mathematische Operation „Wurzelziehen“ verstehen und erlernen, wenn sie mit dem Montessori-Material schrittweise an diesen Aufgabenkomplex herangeführt werden. „Wurzelziehen“ – und damit meinen wir hier Quadratwurzelziehen –, ist anschließend nichts anderes als die Umkehrung der Operation „Quadrieren“. Dieser Themenkomplex eröffnet ein breites Spektrum an interessanten und herausfordernden Aufgaben für die Freiarbeit, die den Kindern Einsichten und Entdeckungen in mathematische Zusammenhänge ermöglichen. Die vielfältigen Materialien erlauben, mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad und auf verschiedenen Abstraktionsniveaus zu arbeiten.

Bitte nach Möglichkeit mitbringen: Plastikpythagoras, Goldene Perlen (Einer, Zehner, Hunderter), Markenspiel, Wurzelbrett mit Steckern.

Zielgruppe: Grundschule

Leitung:

- Hildegard Kitze, ehemals Montessori-Grundschule Gilbachstraße Köln
- Ulrike Burgmer, ehemals Montessori-Grundschule Gilbachstraße Köln

7. Warte und beobachte

Einzelbeobachtung in der Montessori-Pädagogik

Würde der Mensch nicht so viel beobachten, dann hätte sich die Menschheit vermutlich nicht wirklich weiterentwickelt. Die Beobachtung ist also eine besonders wichtige Kompetenz des Menschen. Auch für Maria Montessori stellt die Beobachtung eine wichtige Grundlage für das pädagogische Handeln dar. Denn wie wollen wir wissen, was einem Kind gut tut, wenn wir es nicht zuerst beobachten und verstehen lernen? Montessori fordert, dass wir das einzelne Kind mit wissenschaftlicher Genauigkeit zuerst beobachten und daraus kindgerechte pädagogische Schlüsse ziehen. Das ist anspruchsvoll und bedarf einer guten Vorbereitung. Folgenden Fragen wird im Workshop nachgegangen: Wie gelingt die Beobachtung eines Kindes? Auf was schaue ich? Wie verläuft eine Beobachtung und welche Bedingungen müssen hierbei erfüllt sein? Welche Schlüsse kann ich aus einer Beobachtung ziehen? Und wie gebe ich darüber dem Kind und den Eltern Rückmeldung?

Zielgruppe: Kinderhaus und Grundschule

Leitung:

- Claudia Schäfer, Pädagogische Hochschule Luzern, Referentin, Buchautorin

Hinweise

Nachweis

Bringen Sie bitte an diesem Wochenende eine Kopie Ihrer Montessori-Diplomurkunde als Nachweis mit.

Veranstalter

- Deutsche Montessori-Vereinigung e. V.
- Thomas-Morus-Akademie Bensberg,
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

Tagungsort

Thomas-Morus-Akademie Bensberg/Kardinal-Schulte-Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach, Telefon 0 22 04 - 40 80.

Anmeldung

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung nur an die

Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Overather Straße 51-53

51429 Bergisch Gladbach

Telefon 0 22 04 - 40 84 72

Telefax 0 22 04 - 40 84 20

akademie@tma-bensberg.de

www.tma-bensberg.de

Ihre Anmeldung wird ab sofort entgegengenommen. Die Anmeldungen werden nach dem Posteingang berücksichtigt. Wir versenden ab 15. Januar 2015 eine Teilnahmebestätigung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Hinweise zu den Seminaren (ggf. mitzubringende Materialien) erhalten Sie mit der Bestätigung.

Vermerken Sie bitte bei der Anmeldung, an welchem Seminar Sie teilnehmen möchten. Die Angebote sind so gestaltet, dass Sie sich für ein Seminar anmelden und dieses das gesamte Wochenende durchgehend besuchen. Geben Sie bei der Anmeldung bitte einen Ersatzwunsch an.

Kostenbeiträge

- 175,00 €
Tagungsbeitrag, Übernachtung und Verpflegung für die gesamte Tagung (laut Programm), Mineralwasser im Tagungsraum;
- 165,00 €
Tagungsbeitrag und Verpflegung für die gesamte Tagung (laut Programm), Mineralwasser im Tagungsraum, aber **ohne Übernachtung und Frühstück**.

Für Übernachtungsgäste stehen die Zimmer in der Regel von 15.00 Uhr am Anreisetag bis 10.00 Uhr am Abreisetag zur Verfügung. Einzelzimmer stehen in begrenzter Zahl zur Verfügung.

Durch einen Zuschuss der Deutschen Montessori-Vereinigung wird der Kostenbeitrag pro Person maßgeblich gesenkt.

Zahlungsverfahren

Die Zahlung des Kostenbeitrages wird im SEPA-Lastschrifteinzugsverfahren vorgenommen. Bitte tragen Sie die entsprechenden Angaben in der Anmeldekarte ein. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach der Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass aufgrund des pauschalierten Kostenbeitrages keine Erstattungen erfolgen können, wenn einzelne Leistungen nicht in Anspruch genommen werden.

Rücktrittsbedingungen

Bei Stornierung bis zum 17. Januar 2015 wird eine Bearbeitungsgebühr von 35,00 € erhoben. Wird die Anmeldung nach dem 17. Januar 2015 zurückgezogen, werden 75,00 € berechnet. Bei einer Absage ab 14 Tage vor Tagungsbeginn oder Nichterscheinen wird der volle (gebuchte) Teilnehmerbeitrag berechnet. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine(n) Ersatzteilnehmer(in) zu benennen.

Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr

Anreisebeschreibung

Eine Wegbeschreibung finden Sie unter www.tma-bensberg.de.